

Trotz GATT & WTO:

Öffentlich Ausschreiben und Bauen mit Schweizer Holz

Fachreferate Bau+Energie Messe Bern

Bauen mit Schweizer Holz ist im Trend: der heimische Bau- und Rohstoff punktet mit ökologischen Argumenten, Arbeitsplätzen und regionaler Wertschöpfung. Damit lässt sich auch gut für öffentliche Bauten argumentieren.

Die vergaberechtliche Gesetzgebung für öffentliche Ausschreibungen nach GATT/WTO verbietet jedoch eine direkte Forderung nach einer bestimmten Herkunft. Trotzdem gibt es einen gewissen Spielraum, um auch bei öffentlichen Objekten auf Schweizer Holz setzen zu können.

Im Rahmen eines Fachreferate-Blocks an der **Bau+Energie Messe Bern** stellen wir Ihnen diese Möglichkeiten anhand zweier konkreter Beispiele vor. Diese Referate richten sich an öffentliche und private Bauherren, Baukommissions-Mitglieder, Gemeinde- und Behördenvertreter, Architekten, Planer, Holzbauingenieure und Holzbauunternehmer. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Termin und Programm:

Donnerstag, 15. November 16:00-17:30 Uhr, BEA Expo Bern, «Open Forum», Foyer 3.1

Argumente für Schweizer Holz

> Thomas Lüthi, Initiative Holz Bern, Hasliberg

Praxisbeispiel «Einladungsverfahren»: Neubau BLS-Produktionshalle Bönigen

> Sven Scherer, BLS Netz AG, Bern

> Elmar Bumann, BLS Netz AG, Bern

Praxisbeispiel «Verwendung von eigenem Holz»: Neubau Primarschulzentrum Aeschi

> Lukas Rügsegger, Timbatec Ingenieure, Bern

An der Messe kann zudem die Ausstellung des PrixLignum 2018 mit sämtlichen nationalen und regionalen Gewinnerprojekten besichtigt werden (Info: www.prixlignum.ch). Der Neubau der BLS-Produktionshalle Bönigen (Praxisbeispiel Fachreferat) ist das Gewinnerobjekt «Region Mitte» sowie des Sonderpreises Schweizer Holz.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Eine Anmeldung unter folgendem Link ist erwünscht:
www.bau-energie.ch/htm/kongressprogramm.htm